
EINLADUNG ZUM DEUTSCHEN INGENIEURTAG

21.u.22. Mai 1985 in Stuttgart

VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE

TECHNISCHER
FORTSCHRITT
SICHERT
DIE ZUKUNFT



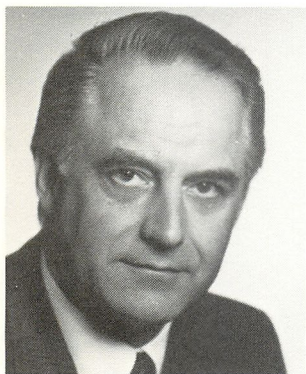
VDI



Inhalt

Grußwort	2
Plenarversammlung	4
Vortrag	5
Podiumsdiskussion	6
Vorträge	7
Sonderveröffentlichung	11
Informationsmarkt	12
Fest der Technik	13
Rahmenprogramm	14
Fachbesichtigungen	16
Allgemeine Hinweise	17
Stadtplan Stuttgart	20
Veranstaltungsübersicht	21

Grußwort



A blue ink signature of Dr.-Ing. Karl Eugen Becker, written in a cursive style.

Dr.-Ing. Karl Eugen Becker
Präsident des VDI



A blue ink signature of Dr.-Ing. Reinhard Menger, written in a cursive style.

Dr.-Ing. Reinhard Menger
Direktor des VDI

Ohne die heutige Technik wäre es nicht möglich, der ständig zunehmenden Weltbevölkerung insgesamt eine Lebenschance zu geben. Ernährung, Kleidung, Wohnung, Transport, Kommunikation, Bildung und Freizeitgestaltung erfordern eine hoch spezialisierte, moderne Technik. Technik ist für sich allein betrachtet jedoch kein Gerant dafür, daß Hungersnöte, Seuchen und Naturkatastrophen, die auch heute noch in der Welt erschütternde Spuren hinterlassen, verhindert werden können. Sie bietet aber – bei sinnvollem Einsatz – die Chance, derartige Ereignisse in Grenzen zu halten oder auch ganz zu vermeiden. Deshalb lautet die Herausforderung an uns alle: die vorhandene Technik zum Nutzen für den Menschen und die Natur einzusetzen und den technischen Fortschritt im gleichen Sinne zu lenken. Diese Aufgabe muß von allen gesellschaftlichen Kräften gemeinsam getragen werden.

Der Verein Deutscher Ingenieure sieht seine Aufgabe darin, sich für die weitere Entwicklung einer solchen Technik im Dienste des Menschen einzusetzen, die Öffentlichkeit sachlich zu informieren und den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu fördern. Der Deutsche Ingenieurtag 1985 dient dieser Zielsetzung in besonderem Maße. Er steht unter dem Thema

Technischer Fortschritt sichert die Zukunft.

Gerade für die Bundesrepublik Deutschland als rohstoffarmes Land ist es lebensnotwendig, auch weiterhin mit an der Spitze der technischen Entwicklung weltweit zu stehen. In wenigen Bereichen der Hochtechnologie haben wir zum internationalen Stand der Technik Lücken aufzufüllen, in den meisten Technologien sind wir durch unsere Erzeugnisse höchster Qualität und Zuverlässigkeit nach wie vor führend auf dem Weltmarkt – wie die hohen Exportquoten beweisen. Diesen Stand gilt es zu halten und durch gezielten technischen Fortschritt auszubauen.

In der Plenarversammlung des Deutschen Ingenieurtages und einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der Gewerkschaft, aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden zum Leitthema übergeordnete Fragen behandelt, fünf Vorträge vertiefen es aus der Sicht verschiedener VDI-Gesellschaften. Diese Vorträge und weitere Stellungnahmen aus den übrigen VDI-Fachgliederungen werden in einer Sonderveröffentlichung zusammengefaßt.

Wir sind sicher, daß die Veranstaltungen des Deutschen Ingenieurtages 1985 ein der Bedeutung des Themas entsprechendes Interesse nicht nur bei den Ingenieuren, sondern auch in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft finden werden, und laden Sie hiermit zur Teilnahme am Deutschen Ingenieurtag 1985 nach Stuttgart ein. Wir würden uns besonders freuen, wenn wir viele Angehörige der jungen Generation begrüßen könnten, denn es geht um die Zukunft, die es zu sichern gilt.

Plenarversammlung

Dienstag, 21. Mai 1985

Liederhalle – Beethovensaal

9.30 – 12.00 Uhr

Musikalische Einleitung

Begrüßung und Ansprache

Dr.-Ing. Karl Eugen Becker VDI

Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure

Grußworte

Dr. h.c. Lothar Späth

Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg

Dr. h.c. Manfred Rommel

Oberbürgermeister von Stuttgart

Ansprache

Dr. Heinz Riesenhuber

Bundesminister für Forschung und Technologie

Technischer Fortschritt – Chancen und Verantwortung

Ehrungen

Vortrag

Professor Dr. Hans L. Merkle

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Technischer Fortschritt sichert die Zukunft

Musikalischer Ausklang

Vortrag

Dienstag, 21. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

15.00 Uhr

Vortrag

Stand und Entwicklung der Produktionstechnik – dargestellt am Beispiel der Automobilproduktion

Dr.-Ing. E.h. Werner Niefer VDI

Mitglied des Vorstandes der Daimler-Benz AG,
Stuttgart

Das Automobil – und damit auch die eingesetzten Produktionsverfahren – blickt auf eine nahezu 100jährige Geschichte zurück.

Heutige Marktanforderungen sind nicht mit geschichtlichen Erfahrungen, sondern nur mit modernsten Produkten, Produktionsverfahren und -anlagen erfüllbar. Vor allem zählt dazu die Notwendigkeit, die Vielzahl der zur Marktabdeckung erforderlichen Fahrzeugtypen und -varianten mit gleichbleibend hoher Qualität zu wettbewerbsfähigen Kosten in markterforderlicher Typenreihenfolge zu fertigen.

Beispielhaft werden aus den Produktionsbereichen moderne Einrichtungen dargestellt. Künftige Anforderungen an die Produktionstechnik wie auch an die Menschen werden abgeleitet.

Podiumsdiskussion

Dienstag, 21. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

16.30 – 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion

der VDI-Hauptgruppe

„Der Ingenieur in Beruf und Gesellschaft“

zum Leitthema des Deutschen Ingenuiertages

Technischer Fortschritt sichert die Zukunft

Leitung:

Dr.-Ing. Karl Eugen Becker VDI,

Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure

Vorsitzender der Geschäftsführung TÜV Bayern e.V.

Teilnehmer:

Siegfried Bleicher

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand

Staatssekretär *Martin Grüner*

Bundesministerium für Wirtschaft

Dr. Fritz-Heinz Himmelreich

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Professor Dr. Dieter Mertens

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung

der Bundesanstalt für Arbeit

Senator E.h. Dr.rer.nat. Gustav Wagner VDI

Mitglied des Präsidiums des VDI

Mitglied des Aufsichtsrates der Robert Bosch GmbH

Dr.-Ing. Hans Weinerth VDI

Mitglied des Präsidiums des VDI

Direktor der Philips GmbH

Vortrag

Mittwoch, 22. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

9.00 – 10.00 Uhr

Energiebedarfsdeckung und Umweltschutz Ingenieurarbeit und Gesellschaftsaufgabe

Dr.-Ing. Heinz Vetter VDI,

Direktor des Kraftwerkes Neurath der RWE AG, Neurath
Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Energietechnik

Die Bedeutung einer gesicherten Energieversorgung für die Wirtschaft einer Industrienation insgesamt, aber auch für jeden einzelnen, stellt den Energieingenieur in eine besondere Verantwortung. Sein Tun berührt alle Lebensbereiche – dabei werden positive Wirkungen als selbstverständlich genutzt, der unvermeidbare ökologische Preis technischer Energienutzung wird ihm zur Last gelegt.

Die langfristige Wirksamkeit energietechnischer, energiewirtschaftlicher, energiepolitischer und damit umweltrelevanter Entscheidungen macht zu deren Vorbereitung eine stabile Konsensfindung unter allen Beteiligten notwendig. Anhand von aktuellen Beispielen wird aufgezeigt, welchen Beitrag hierbei der Energieingenieur leisten kann und muß – auch dann, wenn sein sachlich fundiertes Urteil nicht dem kurzfristigen öffentlichen Meinungswandel und politischen Tagesgeschehen entspricht.

Vortrag

Mittwoch, 22. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

10.00 – 10.45 Uhr

Heiz- und Raumluftechnik – Zukunftsperspektiven veränderter Bautechnik und Benutzerverhalten

Dipl.-Ing. Eberhard Möllmann VDI,
Mitglied des Vorstandes der Buderus AG, Wetzlar
Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Lahn-Dill

Die Energiekrise wirkte sich etwa seit 1973 stark auf die Heiz- und Raumluftechnik aus. Es wurden neue Produkte und neue Systeme entwickelt, die im Sinne einer Systemtechnik auf den Baukörper abgestimmt und bei denen die bauphysikalischen Grenzen berücksichtigt wurden. Diese Entwicklung führte auch zu einer Anpassung technischer Normen und Richtlinien. Die Heiz- und Raumluftechnik ist marktwirtschaftlich geformt; Forschungsprojekte des Staates müssen sich mehr an der Praxis orientieren.

Bei der Weiterentwicklung in der Heiz- und Raumluftechnik stehen Fragen an wie: Zentrale/dezentrale Lösungen, Niedertemperatur-Heizkesseltechnik, Wohnungslüftung, Brennwerttechnik. Fernheizsysteme, Umweltbelastung, Brauchwassererwärmung. Raumheizflächen, Meß- und Regeltechnik im Hinblick auf Einführung der Mikroprozessoren in der Haustechnik. Werkstoffprobleme/Korrosion.

Pause

Vortrag

Mittwoch, 22. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

11.15 – 12.00 Uhr

Messen, Steuern, Regeln, leistungentscheidende Schlüsselfunktionen zukunftsgerichteter Technik

Dr.-Ing. Friedrich-Dankward Althoff VDI,
Mitglied des Vorstandes der BBC & Cie AG, Mannheim
Vorsitzender der VDI/VDE-Gesellschaft Meß-
und Regelungstechnik

Das Verstärken, Entlasten, völlige Ersetzen oder gar Übertreffen menschlicher Sinnes- und Verstandesfunktionen durch die Meß-, Steuerungs-, Regelungs- und Leittechnik mit Maschinen und die dadurch mögliche Automatisierung von Geräten, Produktionen, Prozessen und privater Umwelt ist in seiner Entwicklung rasant. Ein Ende ist nicht in Sicht.

Meß- und Regelungstechnik wachsen immer enger zusammen. Die Kette Messen, Meßwertaufbereiten, Übertragen, Verarbeiten, Regeln, Leiten, Anzeigen oder Dokumentieren, Übertragen, Leistungssteller wird immer intelligenter, schneller, fehler-toleranter, ausfallsicherer und immer höher integriert bei rapide sinkenden Kosten.

Beispiele zeigen, daß MSR-Technik immer entscheidend war, ist und sein wird für den möglichen Automatisierungsgrad in allen technischen Gebieten. Als Schlüsseltechnologie für die Aufgabenteilung Mensch/Maschine ist sie bestimmend für das zukünftige Gesicht unserer Welt in industriellen (Produktion), öffentlichen (Verkehr, Umwelt), privaten (Sicherheit, Komfort) und persönlichen (Medizin) Bereichen.

Vortrag

Mittwoch, 22. Mai 1985

Liederhalle – Mozartsaal

12.00 – 12.45 Uhr

Das Automobil – ein Beispiel für stetigen Fortschritt durch bessere Technik

Dr.-Ing. Wolfgang Lincke VDI,

Leiter der Pkw-Entwicklung, Volkswagenwerk AG, Wolfsburg

Die naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten und Grenzen für die zukünftige Automobilentwicklung wie: Fahrleistungen, Verbrauch, Geräusch- und Abgasemissionen, Sicherheit, Komfort und Fahreigenschaften werden aufgezeigt.

Wirtschaftlich-organisatorische Gesetzmäßigkeiten wie: Entwicklungszeiträume, Logistik, Konflikte, Automatisierung/Flexibilität, Kostengrenzen vervollständigen den Überblick.

Es wird versucht, unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte die wahrscheinlich zukünftige Entwicklung darzustellen und mit dem heute erreichten Stand zu vergleichen.

12.45 – 13.15 Uhr

Schlußgespräch mit den Referenten des Deutschen Ingenuertages 1985

Gesprächsleitung: *Professor Ernst von Khuon*

Sonder- veröffentlichung

zum Deutschen Ingenieurtag 1985

TECHNISCHER FORTSCHRITT SICHERT DIE ZUKUNFT

lautet das Leitthema des Deutschen Ingenieurtages 1985. Es bedarf der Erläuterung und fordert zur Diskussion heraus. In fünf Vorträgen nehmen Vertreter der VDI-Fachgliederungen aus der Sicht ihres Fachgebietes hierzu Stellung, die übrigen elf VDI-Fachgliederungen ergänzen diese Aussagen durch Berichte, die – zusammen mit den fünf Vorträgen – in einer Sonderveröffentlichung niedergelegt sind.

Das Leitthema ist zu komplex, um es erschöpfend an einem Tage ausdiskutieren zu können. Wir wollen jedoch Anregungen geben, die dazu führen sollen, daß in den zahlreichen Veranstaltungen aller VDI-Gliederungen das Leitthema aufgegriffen und vertiefend behandelt wird. Hierbei soll die Diskussion keineswegs auf den Kreis der Ingenieure beschränkt bleiben, sondern auch mit Vertretern anderer Wissenschaften und der Öffentlichkeit geführt werden.

Die Teilnehmer an den Vortragsveranstaltungen erhalten je ein Exemplar der Sonderveröffentlichung. Zusätzliche Bestellungen können auf dem beigefügten Anmeldeformular vorgenommen werden.

Informationsmarkt

21./22. Mai 1985

Liederhalle – Foyer

Welche Leistungen bieten die Hauptgeschäftsstelle und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften des VDI den Mitgliedern des Vereins Deutscher Ingenieure?

Diese Frage beantwortet Ihnen der „VDI-Informationsmarkt“, eine Informationsausstellung im Rahmen des Deutschen Ingenieurtages Stuttgart 1985:

21. Mai 1985, 9.00 – 19.00 h
22. Mai 1985, 9.00 – 15.00 h

Im oberen Foyer der Liederhalle Stuttgart stehen Ihnen an diesen beiden Tagen – vor allem natürlich während der Pausenzeiten – leitende Mitarbeiter der folgenden VDI-Leistungsbereiche Rede und Antwort:

- VDI-Fachgliederungen
- VDI-Hauptgruppe
- Mitglieder- und Regionalangelegenheiten
- VDI-Technologiezentren
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- VDI-Verlag
- VDI-Bildungswerk
- VDI-Dienstleistungen
- VDI-Versicherungsdienst
- VDI-Verwaltung

Hinweistafeln werden Ihnen den Weg durch diese Ausstellung erleichtern.

Dabei geht es nicht nur um Informationen von der VDI-Hauptgeschäftsstelle an Sie: An allen Ständen finden Sie auch Notizwände, auf denen Sie Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche an den VDI festhalten können.

Fest der Technik

Dienstag, 21. Mai 1985

Liederhalle – Beethovensaal und Foyer

20.00 Uhr

Saalöffnung 19.30 Uhr – Ende gegen 2.00 Uhr

Ausrichtung: Württembergischer Ingenieurverein, Stuttgart

Es spielen für Sie das Tanzorchester

Hugo Strasser

und die
Steel Electric Band

Tischreservierungen können Dienstag, den 21. Mai 1985 von 10.00 bis 16.00 Uhr im VDI-Tagungsbüro, Liederhalle, Tel.: (0711) 29 56 56, vorgenommen werden.

Abendkleidung trägt zur festlichen Atmosphäre bei.

Der Kartenpreis pro Person beträgt:

Persönliche VDI-Mitglieder	DM 45,—
Damenkarte	DM 45,—
Studierende VDI-Mitglieder	DM 15,—
Nichtmitglieder	DM 55,—

Während des „Festes der Technik“ steht Ihnen ab 21.00 Uhr im Foyer der Liederhalle ein kaltes Buffet zur Verfügung. Das Buffet ist im Kartenpreis nicht enthalten.

Rahmenprogramm

21./22. Mai 1985

Dienstag, 21. Mai

Stadtrundfahrt „Das schöne Stuttgart“

Die Rundfahrt bietet dem Gast die sicher willkommene Möglichkeit, erste Eindrücke und einen Überblick über das zu gewinnen, was Stuttgart an Sehens- und Erlebenswertem hat.

Busabfahrt: 14.00 Uhr ab Liederhalle Stuttgart

Dauer: ca. 2 Stunden

Kostenbeitrag: DM 15,—

Mindestteilnehmerzahl: 25.

Dienstag, 21. Mai

Rundgang durch das historisch, fürstliche Stuttgart

in Begleitung eines kundigen Führers

Treffpunkt: 14.30 Uhr im Innenhof des Alten Schloßes am Schillerplatz

Dauer: ca. 2 Stunden

Kostenbeitrag: DM 6,—

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Dienstag, 21. Mai

Fahrt nach Ludwigsburg zum Besuch des Schlosses und der Anlagen „Blühendes Barock“

Busabfahrt: 14.30 ab Liederhalle Stuttgart

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 25,—

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Mittwoch, 22. Mai

Schwarzwaldfahrt

Von Stuttgart über Böblingen, Herrenberg nach Freudenstadt. Aufenthalt und Mittagessen in Freudenstadt. Weiterfahrt über die Schwarzwaldhochstraße nach Kniebis, Baden-Baden. Aufenthalt in Baden-Baden, Weiterfahrt nach Herrenalb, Bad Liebenzell und Weil der Stadt.

Busabfahrt 9.00 Uhr ab Liederhalle Stuttgart

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 30,—

Mindestteilnehmerzahl: 20

(ohne Mittagessen).

Rahmenprogramm

Mittwoch, 22. Mai 1985

Fahrt „Romantische Straße“

Rothenburg o.T. – Dinkelsbühl – Nördlingen

Busabfahrt: 9.00 Uhr ab Liederhalle Stuttgart

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 25,–

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Rundgang durch das historisch, bürgerliche Stuttgart

in Begleitung eines kundigen Führers.

Treffpunkt: 10.00 Uhr im Innenhof des Alten Schloßes am Schillerplatz

Dauer: ca. 2 Stunden

Kostenbeitrag DM 6,–

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Württembergisches Landesmuseum

Führung durch das Alte Schloß. Herzögliche Kunstkammer und Württembergischer Kronschatz.

Treffpunkt: 11.00 Uhr im Innenhof des Alten Schloßes am Schillerplatz

Dauer: ca. 1 Stunde

Kostenbeitrag: DM 5,–

Mindestteilnehmerzahl: 15.

Planetarium

Besuch des modernsten „Sternentheaters“ Europas.

Busabfahrt: 14.15 Uhr ab Liederhalle Stuttgart

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 15,–

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Weinbaumuseum – Stuttgart-Uhlbach

Bei fachmännischer Führung wird dem interessierten Gast die Geschichte der Weinherstellung erläutert. Nach der Führung werden einige typische Württembergische Weine verkostet.

Busabfahrt: 14.30 Uhr ab Liederhalle Stuttgart

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 30,–

Mindestteilnehmerzahl: 20.

Fachbesichtigungen

Mittwoch, 22. Mai 1985

INDEX-WERKE KG, Hahn & Tessky, Esslingen

Teilefertigung mit modernsten CNC-Bearbeitungszentren im DNC-Betrieb inkl. organisatorische Voraussetzungen, wie Werkstück- und Werkzeugvorbereitung. Einsatz von NC-Meßmaschinen, Abschaltbetrieb nach Arbeitsende, stark ausgedünnte 3. Schicht. (Konkurrenzklausele)

Busabfahrt: 14.00 Uhr

Kostenbeitrag: DM 20,—

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Robert Bosch GmbH, Werk Schwieberdingen

Besichtigung der Drehstromgeneratoren- und Scheinwerferfertigung. (Konkurrenzklausele)

Busabfahrt: 13.30 Uhr

Kostenbeitrag: DM 20,—

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

Daimler Benz AG, Werk Sindelfingen

Besichtigung der PKW-Produktion.

Preßwerk, Rohbau, Lackierung, Montage

Busabfahrt: 13.30 Uhr

Kostenbeitrag: DM 20,—

Rückkehr: ca. 17.15 Uhr

Entwicklungs- und Forschungszentrum, Weissach, der Fa. Dr.-Ing. h.c. F. PORSCHE AG

Werkhalle, Motor- und Reifenprüfstand, Klima-Windkanal, Beschleunigungsschlitten, Schallmeßraum, Meßzentrum-Umweltschutz.

Busabfahrt: 13.15 Uhr

Kostenbeitrag: DM 20,—

Rückkehr: ca. 17.15 Uhr

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung

- Rechnergestützte Simulation und Einsatzplanung von Fertigungssystemen und Industrierobotern
- Einsatzplanung und Erprobung von Industrierobotern in flexiblen Zellen zum Schweißen und Entgraten
- Programmierbare Montagesysteme

Busabfahrt: 13.30 Uhr

Kostenbeitrag: DM 20,—

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Allgemeine Hinweise

Tagungsort

Kultur- und Kongreßzentrum Liederhalle,
Berliner Platz 1, 7000 Stuttgart 1

Anmeldung

bitte nur mit beigefügtem Anmeldeformular beim
Verein Deutscher Ingenieure
Graf-Recke-Straße 84, Postfach 1139,
4000 Düsseldorf 1
Fernsprecher: (0211) 6214 280,
Fernschreiber: 08 586 525.

Für jeden Teilnehmer ein Formular benutzen. Bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer bitte Kopien anfertigen.

Plenarversammlung

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich

Kostenbeitrag für Vorträge und Podiumsdiskussion

einschließlich einer Sonderveröffentlichung (siehe Seite 11) und Pausengetränke.

- | | |
|---|---------|
| – Kostenbeitrag | DM 80,– |
| – für persönliche VDI-Mitglieder | DM 60,– |
| – für VDI-Altmitglieder und andere VDI-Mitglieder,
die nicht im aktiven Berufsleben stehen | – frei |
| – für studierende VDI-Mitglieder | – frei |
| – für andere Studenten | DM 30,– |

Anmeldebestätigung/Rechnung

Wenn Ihre schriftliche Anmeldung bis 3.5.1985 (Poststempel) erfolgt, erhalten Sie Anmeldebestätigung, Rechnung und Teilnehmerkarte(n) durch die Post zugesandt; nicht mehr zugesandte Unterlagen liegen im Tagungsbüro abholbereit. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung mit dem der Rechnung beigefügtem Zahlungsformular. Barzahlung ist im Tagungsbüro nicht möglich.

Allgemeine Hinweise

Zimmerreservierung

Ihre Zimmerreservierung wollen Sie bitte mit beigefügter Reservierungskarte möglichst umgehend, spätestens bis 18. April 1985, an das Verkehrsamt der Landeshauptstadt Stuttgart Postfach 870, 7000 Stuttgart senden.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Telefonische Rückfragen unter Kennziffer 106: (0711) 29 26 59.

Zahlungen sind direkt in dem von Ihnen gebuchten Hotel vorzunehmen. Stornierungen bzw. Änderungen müssen beim Hotel spätestens am 10. Mai 1985 vorliegen. Bei verspäteter Abmeldung oder Nicht-Abmeldung werden die Kosten für eine Nacht in Rechnung gestellt. **Hotel-Reservierungsschluß: 18. April.**

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich ab Dienstag, den 21. Mai 1985, 8.00 Uhr im Kultur- und Kongreßzentrum Liederhalle, Telefon: (0711) 29 56 56.

Anschrift: VDI-Tagungsbüro, Liederhalle, Berliner Platz 1, 7000 Stuttgart 1

Pressebüro

Montag, 20. Mai 1985

Hotel Graf Zeppelin, Arnulf-Klett-Platz 7, 7000 Stuttgart 1

Telefon: (0711) 29 98 81, Telex: 7-22 418.

Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Mai 1985, 9.00 – 17.00 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Berliner Platz 1, 7000 Stuttgart 1

Telefon: (0711) 29 69 19

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 3.5.1985 angemeldeten Teilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird im Tagungsbüro ausgegeben.

Fachbesichtigungen

Busabfahrt für alle Besichtigungsgruppen ab Liederhalle, Breitscheidstraße. Kostenbeitrag je Besichtigungsgruppe DM 20,—. Teilnehmerzahl begrenzt. Mindestteilnehmerzahl je Besichtigungsgruppe: 20. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Übersicht über alle Fachbesichtigungen finden Sie auf Seite 16.

Allgemeine Hinweise

Rahmenprogramm

Eine Übersicht über das Rahmenprogramm finden Sie auf der Seite 14.

Restaurant/Mittagessen

In der Liederhalle Stuttgart befindet sich ein Restaurant. Hinweise über Restaurants in unmittelbarer Nähe erhalten Teilnehmer mit den Unterlagen

Tiefgarage Liederhalle

Geöffnet ab 7.00 Uhr bis 1 Stunde nach Veranstaltungsschluß. Zufahrt über Breitscheidstraße.

Sondertarif für Teilnehmer am Deutschen Ingenieurtag 1985: Für 2 Tage, 21./22. Mai 1985, DM 15,— (Normaltarif DM 30,—) bei beliebig vielen Ein- und Ausfahrten. Eine **Parkkarte zum Sondertarif** für die Tiefgarage Liederhalle bestellen Sie bitte mit dem Anmeldeformular zum Deutschen Ingenieurtag 1985.

Parkhäuser

Parkhaus des Landes (Hofdienergarage)

Geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Zufahrt über Schellingstraße.

Tiefgarage am Katharinenhospital

Geöffnet vom 6.00 bis 20.00 Uhr, Zufahrt über Kriegsbergstraße

Parkhaus Hauptbahnhof

Tag und Nacht geöffnet, Zufahrt über Jägerstraße

Verkehrsverbindungen zur Liederhalle, Stuttgart

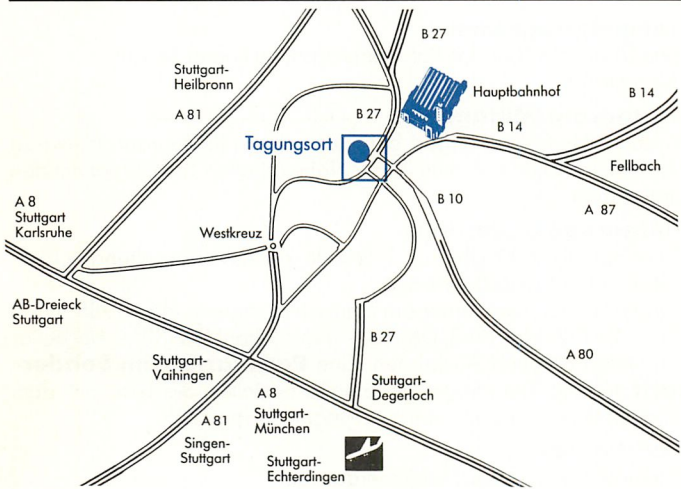
Straßenbahnen Linie 2 / 4 / 9 / 14 bis Haltestelle Berliner Platz. Ein Schnellbus verbindet den Flughafen Stuttgart mit dem City-Air-Terminal, Lautenschlager- Ecke Kronenstraße.

Netzkarten des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart GmbH, VVS

Eine „Kongreßkarte“ für Teilnehmer am Deutschen Ingenieurtag 1985 zum Preis von DM 9,—, gültig von Montag, 20. Mai 1985, 17.00 Uhr bis Mittwoch, 22. Mai 1985, 24.00 Uhr, bestellen Sie bitte mit dem Anmeldeformular zum Deutschen Ingenieurtag 1985.

Ein 24-Stunden-Ticket zum Preis von DM 7,— hält der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH, VVS, an allen Fahrkartenautomaten bereit. Das 24-Stunden-Ticket gilt ab Kauf 24 Stunden lang für beliebig viele Fahrten innerhalb Stuttgarts. (Ausgenommen Flughafenbus).

Stuttgart Stadtplan



- 1** Liederhalle, **2** Tiefgarage-Liederhalle, Einfahrt über Breitscheidstr., **3** Hauptbahnhof, **4** City-Air-Terminal, Lautenschlager- Ecke Kronenstr., Bus-Transfer (kostenpflichtig), Flughafen-Innenstadt-Flughafen

DEUTSCHER INGENIEURTAG 1985 IN STUTT GART – VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

	Montag, 20. Mai 1985		Dienstag, 21. Mai 1985			Mittwoch, 22. Mai 1985							
9.00													
10.00			Plenarversammlung (Liederhalle, Beethovensaal)			Vorträge Energietechnik Techn. Gebäudeausrüstung Meß- und Regelungstechnik Fahrzeugtechnik (Liederhalle, Mozartsaal)							
11.00	Pressekonferenz*												
12.00													
13.00						Schlußgespräch mit Referenten des Deutschen Ingenieurtages 1985							
14.00													
15.00	Vorstandsversammlung* (Schloß Ludwigsburg, Marmorsaal)		Vortrag Produktionstechnik (Liederhalle, Mozartsaal)			VDI-Forum für* Studenten und Jungingenieure							
16.00													
17.00													
18.00	VDI-Ehrungsveranstaltung* (Schloß Ludwigsburg, Ordenssaal)		Podiumsdiskussion (Liederhalle, Mozartsaal)			Beirats-* sitzungen Obleute-* treffen Ausschuß-* sitzungen von VDI-Fach- gliederungen							
19.00													
20.00	Empfang des Landes* Baden-Württemberg (Schloß Ludwigsburg, Bildergalerie)	Begrüßung* Studenten und Jungingenieure (Die ländliche Jugendstätte)	Fest der Technik (Liederhalle, Beethovensaal)			Studenten und* Jungingenieure Geselliger Abend (Ratskeller)							
21.00													

VDI-Informationsmarkt

Rahmenprogramm

Vertrauensmänner*
VDI-Ingenieurhilfe

VDI-Informationsmarkt

Rahmenprogramm und Fachbesichtigungen

Kuratorium*
VDI-Ingenieurhilfe

Frauen im*
Ing.-Beruf

VDI

TECHNISCHER FORTSCHRITT
SICHERT DIE ZUKUNFT

*für diese Veranstaltungen erfolgen gesonderte, persönliche Einladungen

TECHNISCHER FORTSCHRITT
SICHERT DIE ZUKUNFT

VDI

Kuratorium*
VDI-Ingenieurlhilfe
Frauen im*
Ing.-Beruf

Verein Deutscher Ingenieure
Postfach 1139 · 4000 Düsseldorf 1

Formblatt bitte zurücksenden an: VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE, TAGUNGSORGANISATION, POSTF. 11 39, D-4000 DÜSSELDORF 1

69 Bitte freilassen	Für j e d e n Teilnehmer ein Formular verwenden. Bei mehreren Teilnehmern Kopien anfertigen.	Bitte in Blockschrift ausfüllen, je Kästchen nur 1 Buchstabe: ä=ae, ö=oe, ü=ue. Diese Angaben werden in die Teilnehmerliste übernommen, die jeder Teilnehmer erhält.
--	---	---

Firma/Institut	
Rechnungsempfänger (falls bes. Abteilung)	
Titel / Position	
Vorname des Teilnehmers	
Nachname des Teilnehmers	
Postfach oder Straße der Firma / des Instituts	
Postleitzahl / Ort	

	908500	1/17	Bitte ankreuzen	DM
Kostenbeiträge incl. einer Sonderveröffentlichung und Pausengetränke	Vorträge und Podiumsdiskussion	01		80,--
	– für persönliche Mitglieder	02		60,--
	– für VDI-Altmitgl. u.a. VDI-Mitgl., die nicht im akt. Berufsfl. stehen	03		frei
	– für studierende VDI-Mitglieder	04		frei
	– für andere Studenten	05		30,--
	Plenarversammlung	1/19 A 01		frei

Ich bin pers. VDI-Mitglied ☒ ja ☐ 1/64=1 Mitgl.-Nr.: _____

$$1/65 = 9 \quad 2 \quad 3$$
$$1/66 = 1 \quad (\text{N PL.})$$
$$2/17 = 0101$$

Anzahl Karten

VDI-Ball	Karten für persönliche VDI-Mitglieder	2/21			0	2	45,--
Fest der Technik	Damenkarte/n	2/25			0	3	45,--
21. Mai 1985	Karten für studierende VDI-Mitglieder	2/29			0	4	15,--
	Nichtmitglieder	2/33			0	5	55,--
Fachbesichtigungen	INDEX-Werke KG	2/37			0	6	20,--
22. Mai 1985	Robert Bosch GmbH	2/41			0	7	20,--
	Daimler-Benz AG	2/45			0	8	20,--
	Dr.-Ing. h.c. F. Porsche AG	2/49			0	9	20,--
	Fraunhofer-Institut	2/53			1	0	20,--
Rahmenprogramm	Stadtrundfahrt „Das schöne Stuttgart“	2/57			1	1	15,--
21./22. Mai 1985	Rundgang durch das historisch fürstliche Stuttgart	2/61			1	2	6,--
	Fahrt nach Ludwigsburg	2/65			1	3	25,--
	Schwarzwaldfahrt	2/69			1	4	30,--
	Fahrt „Romantische Straße“	2/73			1	5	25,--
	Rundgang durch das historisch bürgerliche Stuttgart	2/77			1	6	6,--
	Württembergisches Landesmuseum	3/17			1	7	5,--
	Planetarium	3/21			1	8	15,--
	Weinbaumuseum / Stuttgart-Uhlbach	3/25			1	9	30,--
Parkausweis	Parkausweis, Tiefgarage Liederhalle, 21./22. Mai 1985	3/29			2	0	15,--
Netzkarte, VVS	Kongreß-Netzkarte. Gültig 20.–22. Mai 1985	3/33			2	1	9,--
Bestellung zusätzlicher Sonderveröffentlichungen (s. Programm Seite 11)	Ich/wir bestelle/n _____ Exemplar/e Sonderveröffentlichung zum Deutschen Ingenieurtag 1985 zum Preis von DM 48,— (persönliche VDI-Mitglieder 10% Rabatt)	Summe _____					

Formular bitte zurücksenden an:

VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE
Abt. Tagungsorganisation
Postfach 1139

D-4000 DÜSSELDORF 1

Formular bitte zurücksenden an:

VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE
Abt. Tagungsorganisation
Postfach 1139

D-4000 DÜSSELDORF 1.